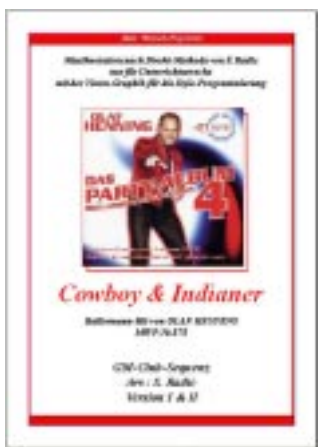


877



877 Fly Me To The Moon. Als die US-Raumkapsel „Apollo 11“ am 20. Juli 1969 auf dem Mond landete, übermittelten die Astronauten musikalische Grüße per Funk auf die Erde – eine Aufnahme von Frank Sinatra und Count Basie. Der Titel paßte perfekt: Fly Me To The Moon. Auch Franz Lambert hat sich eine "Big-Band-Version" einfallen lassen, welche jedoch nur aus einem Brass-Trio Trompete-Sax- und Poasaune besteht, unterstützt von den vier Rhythmikern am Bass, Gitarre, Drums und Percussion. So haben wir hier, auf seiner letzten CD im Jahre 2007 (seiner 105ten), eine Rückkehr zum Orgel-Solisten, denn die Louvre liefert nur einen satten Sinus-Zugriegel-Sound! Die Version 2 ist das Lambert-Original mit allen Modulationen und Improvisationen, die Version 1 dagegen verbleibt nur in C-Dur/A-Moll.

878



Cowboy & Indianer. Es gibt nicht viele Künstler im Deutschen Schlager, die innerhalb kürzester Zeit auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken können. Zweifellos dazu gehört Schlagerstar Olaf Henning, der sich in weniger als fünf Jahren zu einem der absoluten Top-Stars des Business entwickelt hat. Der gelernte Versicherungskaufmann hatte seinen ersten großen Fernseh-Auftritt Anfang der 90er Jahre in der „Rudi Carrell Show“, wo er den Titel „The Time of my Life“ aus dem bekannten Film „Dirty Dancing“ interpretierte. Sein Dauerhit "Cowboy & Indianer" besitzt alles, was man von einem echten "Stimmungsmacher" erwartet: Ein witziger Text, eine eingängige Melodie und hier speziell der dazu entworfene "Massen-Tanz" mit mimischen Text-Darstellungen. Das Ballermann-Tempo von 135 und der hämmernde Oktaven-Bass sorgen allerorts für Party-Bewegung....

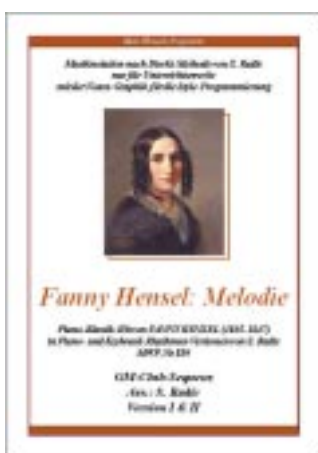
GM-Club-Monats-Titel

879



Du bist die Rose vom Wörthersee. Die Gegend "Wörthersee" war schon um Jahrhundertwende als Touristenattraktion bekannt. Prachtvolle Villen, Schlösschen und Bootshäuser entlang des ganzen Sees zeugen von der beispiellosen Wörthersee Architektur der Jahrhundertwende. In den 50er Jahren blühte der Wörthersee-Tourismus zum zweiten Mal auf. Damals entstand das erste Lied, das den See und seine Schönheiten besang: "Du bist die Rose vom Wörthersee". Hans Lang (1908-1992), der österreichische Komponist wurde bekannt vor allem durch seine Filmmusik für viele Heimatfilme der 50er Jahre wie "Lumpacivagabundus", "Der alte Sünder" und "Die Rose vom Wörthersee", deren berühmteste Version er im Duett mit seiner Partnerin Maria Andergast sang. Hier eine Trompeten/Akkordeon-Version mit Whistle-Intro. Vers. 2 in Bb- und C-Dur, die Vers.2 nur in C-Dur.

880



MELODIE. FANNY HENSEL, GEB. MENDELSSOHN, die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy, war Pianistin und Komponistin. Als älteste von vier Kindern wurde sie in einer aufgeklärt-kultivierten jüdischen Familie geboren und wußte daher frühzeitig, daß sie nie Berufsmusikerin werden durfte. Dennoch erhielt sie zunächst genauso guten Musikunterricht wie ihr jüngerer Bruder Felix (1809-47), den sie innig liebte. Sie blieben zeitlebens in engem Kontakt und beeinflussten sich künstlerisch gegenseitig. Nach ihrer Verheiratung mit dem Maler Wilhelm Hensel führte sie in ihrer Berliner Wohnung bei Sonntagsmusiken auch eigene Chor- und Orchesterwerke auf. Erst ein Jahr vor ihrem Tod erteilte Felix seiner Schwester den "Handwerkssegen" - seine Zustimmung zum Drucken einiger ihrer Werke. Hier eine Keyboard- und Klavier-Version von ihrer wunderschönen Komposition "Melodie" mit rhythmischer Untermahlung.